

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 60 (1950-1951)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS UNSERER ARBEIT



Das Zentralkomitee tagte am 25. und die Direktion am 26. Oktober. Am 18. Oktober besprachen die Kinderhilfe-Mitarbeiter der einzelnen Sektionen in Bern Fragen der praktischen Durchführung der Kindertransporte, der Patenschaften und der Propaganda. Am 11. November werden an einer Konferenz der Präsidenten der deutschschweizerischen Sektionen das Jugend-Rotkreuz, die Flüchtlingshilfe, die Mäi-Sammlung 1951 und die Schaffung von Freiwilligen Equipen zur Behandlung gelangen.



Im November werden folgende vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannte Pflegerinnenschulen ihre Diplomexamen abhalten: Lindenhof-Bern, Fribourg-Pérolles, Hôpital cantonal Lausanne, Krankenpflegeschule Institut Ingenbohl, St. Claraspital Basel.

Am 23. Oktober begann an der Fortbildungsschule für Krankenschwestern in Zürich der erste viermonatige Kurs für 15 Schwestern in leitender Stellung. Am 21. November wird eine kleine offizielle Feier zur Eröffnung dieser Schule abgehalten werden.



Im November werden die Rotkreuzkolonne 2 in Magglingen, die Kolonnen 4 und 10 in Langenthal und die Kolonne 1 in Genf ihre Wiederholungskurse durchführen.

Am 2. November wird das Schweizerische Rote Kreuz in Bern eine Pressekonferenz über die freiwillige Sanitätshilfe durchführen.



Das Spendezentrum Basel hat innert elf Wochen 1000 Blutspender vermittelt.



Die Kinderhilfe wird im Laufe des Winters, sofern sich genügend Schweizer Familien für die Aufnahme von Flüchtlingskindern melden, einen Transport aus Schleswig-Holstein und zwei Kinderzüge aus Bayern organisieren.

Für die Präventorien des Schweizerischen Roten Kreuzes ist die Aufnahme folgender Kinder vorgesehen:

Beau-Soleil, Gstaad: 36 kleine Italiener anfangs Dezember;
Miralago, Brissago: 30 Engländer und 30 Franzosen anfangs Januar;
Fragola, Orselina: 30 Flüchtlingskinder aus Westfalen;
Jugendhaus Flüeli: 30 Flüchtlingskinder aus Schleswig-Holstein.



Das Schweizerische Rote Kreuz hat im September dem notleidenden Ausland Hilfssendungen im Werte von Fr. 34 500.— zugestellt.

Verschiedenes.

In der Hauptversammlung der Sektion Zürcher Oberland vom 3. September in Wetzikon referierte Dr. Imfeld über Fragen des Blutspendedienstes. Am 28. Oktober hielt die Sektion Olten ihre Hauptversammlung ab.

Dr. Haug sprach am 15. Oktober an der Generalversammlung der Sektion Aarau über Flüchtlingsnot und Flüchtlingshilfe. Bei dieser Gelegenheit wurde der ausgezeichnete Film der Britischen Militärregierung in Deutschland, «Asylrecht», vorgeführt.

An einem öffentlichen Vortragsabend der Sektion Zug am 17. Oktober sprachen Dr. Haug über das Thema «Wie die Wehrlosen im Kriegsfall geschützt werden sollen» und Dr. med. Imfeld über «Gewinnung und Verarbeitung von Blut für Trockenplasma».

Am Comptoir Suisse in Lausanne zeigte das Schweizerische Rote Kreuz vom 9.—24. September in seinem Stand in Halle 4 Material und Bilder aus der Tätigkeit seines Blutspendedienstes.

Das Zentralkomitee genehmigte in seiner Sitzung vom 7. September die Statuten der Sektion Oberargau und Schaffhausen.



Am 22. September statteten 20 deutsche Schwestern, die den Jahreskurs für leitende Schwestern an der Werner-Schule des Deutschen Roten Kreuzes in Göttingen besucht hatten, unserem Zentralsekretariat einen Besuch ab und besichtigten mit lebhaftem Interesse das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes. Anfangs Oktober sprachen Dr. Anton Schlögel, Präsident, und H. Engelmann, Geschäftsführer des Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken des Bayerischen Roten Kreuzes im Zentralsekretariat vor.

*Vergessen Sie nicht
die verschiedenen Hilfsaktionen
des Schweizerischen Roten Kreuzes
zugunsten der Flüchtlingskinder!*

